

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/629/2020	Az.: 913.69
Datum der Sitzung 29.09.2020	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



Feststellung Rechnungsergebnis 2019 Wasserwerk Berglen

1. Lagebericht

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem **Gewinn** in Höhe von 64.678,88 € (2018: Gewinn in Höhe von 109.514,16 €) ab.

Die verkaufte **Wassermenge** ist mit 264.295 m³ (Vorjahr: 272.124 m³) geringer als im Vorjahr.

Der **Erlös** aus dem Wasserverkauf beträgt 853.895,43 € (Vorjahr 875.141,38 €).

Der **Aufwand für den Wasserbezug** von 146.847 m³ (Vorjahr 213.354 m³) vom Zweckverband Wasserversorgung Berglen - Wieslauf hat sich auf 99.579,66 € (Vorjahr 118.889,27 €) reduziert.

Der weiterhin hohe, wenn auch im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigere **Fremdwasserbezug** begründet sich durch den extrem trockenen Sommer 2019 und den damit einhergehenden Rückgang der Quellschüttungen. Auch mussten einzelne Quellen aus Qualitätsgründen zeitweise vom Netz genommen werden.

Auch wenn das Wasserwerk Berglen kein Wasser vom Zweckverband bezieht, entstehen für die Vorhaltung der Bezugsrechte jährliche Kosten in Höhe von 48.284,38 € (Stand 2019):

		2019	2018
Festkostenumlage	ges. Festkosten	438.948,90 €	434.314,17 €
	ges. Beteiligungsquote in l/s	50,00	50,00
	Quote Berglen in l/s	5,50	5,50
	Summe	48.284,38 €	47.774,56 €
Betriebskostenumlage	ges. Betriebsaufwand	374.939,99 €	383.716,24 €
	ges. Wasserlieferung in m³	1.073.370,00	1.151.202,00
	Wasserlieferung Berglen in m³	146.847,00	213.354,00
	Summe	51.295,28 €	71.114,71 €
Gesamt		99.579,66 €	118.889,27 €

Sowohl die **Aufwendungen für bezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** (Materialverbrauch) als auch die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** sind im Jahr 2019, verglichen mit dem Jahr 2018, gestiegen. Insgesamt hat sich der Materialaufwand um 8.717,73 € auf 425.369,20 € erhöht.

Die **finanzielle Lage** des Wasserwerks Berglen ist geordnet. Die **Eigenkapitalquote** beträgt 28,64 % (Vorjahr 30,53 %). Das Eigenkapital beträgt nach der Bilanz zum 31.12.2019 1.659.858,53 € (Vorjahr 1.595.179,65 €) und ist in Höhe des Jahresgewinns 2019 (64.678,88 €) gestiegen.

Die **Kapitaldeckung** zur - nach Auffassung der Finanzverwaltung - notwendigen Eigenkapitalausstattung von 30% (1.738.382,00 €) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 106.012,00 € verschlechtert. Zum 31.12.2019 liegt eine **Kapitalunterdeckung** in Höhe von 78.523,00 € vor. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die getätigten Investitionen im Jahr 2019 und dem daraus resultierenden Anstieg der bereinigten Bilanzsumme um 568.971,00 €. Das Ei-

genkapital hätte sich somit um 170.691,30 € (30%) erhöhen müssen, stieg jedoch nur um 64.678,88 €.

Der **Vermögensplan** 2019 weist zum Jahresende einen Finanzierungsmehrbetrag in Höhe von 815.348,04 € (Vorjahr Finanzierungsfehlbetrag 259.895,76 €) aus. Dadurch hat sich in der langfristigen Finanzierung der **Deckungsmittelüberhang** auf 175.106,52 € (Vorjahr -640.241,52 €) deutlich verbessert.

Da die Erschließung des Baugebiets Hanfäcker in Rettersburg sowie die Sanierung der Schneidersbergstraße in Birkenweißbuch erst im Jahr 2020 abgeschlossen sein werden und sich die Leitungssanierung in Bretzenacker auf das Jahr 2021 verschiebt, wurde die geplante Darlehensaufnahme aus dem Gemeindehaushalt nicht wie veranschlagt in Höhe von 2.200.000,00 €, sondern lediglich in Höhe von 1.500.000,00 € realisiert.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Das **Anlagevermögen** hat sich um rd. 473.000 € auf 5.407.262,06 € (von 4.934.141,15 € im Vorjahr) erhöht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2019 erneut mehr investiert wurde als Abschreibungen angefallen sind.

Im Jahr 2019 wurden folgende **Investitionsvorhaben** erstellt bzw. aktiviert:

	EUR	2019 EUR
<u>Betriebseinrichtungen der Gewinnung</u>		
Spiralgehäusepumpe	1.489,04	
Grundfoss vertikale Kreiselpumpe	3.850,88	5.339,92
<u>Leitungsnetz und Hausanschlüsse</u>		
Rosentraße	3.322,70	
Enzian-/Edelweißstraße	83.203,75	
Verbindungsweg Holunderweg zu Enzianstraße	5.550,00	
Kostenersätze Hausanschlüsse	-8.690,23	83.386,22
<u>Messeinrichtungen</u>		
Wasserzähler	7.243,87	7.243,87
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
Standrohr Systemtrennung	2.676,14	2.676,14
<u>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>		
Hochbehälter Galgenberg Neubau	450.692,78	
Baugebiet Hafenäcker	88.360,47	
Schaffung von Gewerbeflächen Heinkelstraße	3.438,30	
Quelleleitung Hofstattquelle zu HB Galgenberg	4.980,50	
Erneuerung Infrastruktur Bretzenacker	6.939,28	
Schneidersbergstraße Wasserleitung	50.393,51	604.804,84
Investitionsaufwand gesamt		703.450,99

Der Bestand an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** hat sich mit 85.183,12 € zum Vorjahr (87.485,90 €) leicht reduziert.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betragen zum Jahresende 315.360,07 € (Vorjahr 227.984,13 €). Diese gliedern sich wie folgt auf:

- Wasserzins:	311.657,03 €
- Verbrauchsabrechnung:	3.703,04 €

Das **Stammkapital** des Wasserwerks Berglen beträgt unverändert 204.516,75 €. Die **allgemeine Rücklage** beträgt wie im Vorjahr 1.254.738,39 €.

Das **Eigenkapital** hat sich durch den Jahresgewinn 2019 auf 1.659.858,53 € (von 1.595.179,65 € im Vorjahr) erhöht.

Der **Bilanzgewinn** erhöht sich auf 64.678,88 € (Vorjahr Gewinnvortrag 135.924,51 €).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich durch die Tilgungsleistungen i.H.v. 164.303,40 € im Jahr 2019 zum 31.12.2019 auf 1.325.247,09 € (Vorjahr 1.489.550,49 €).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich auf 179.970,98 € (Vorjahr 103.330,73 €) erhöht.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** haben sich erhöht und betragen 2.607.577,40 € (Vorjahr 2.026.856,06 €), davon Gemeindedarlehen: 2.584.065,06 € (Vorjahr 1.185.194,25 €), Kassenmehrausgaben: 13.028,58 € (Vorjahr 825.672,31 €) und die entsprechende Verzinsung des Kassenverrechnungssaldos i.H.v. 10.483,76 € (Vorjahr 15.989,50 €).

Die **Darlehen** betragen damit zum 31.12.2019 insgesamt 3.909.312,15 € (Vorjahr 2.674.744,74 €). Dies entspricht 608,93 €/Einwohner (Einwohnerzahl zum 30.06.2019: 6.420) (Vorjahr 419,57 €/Einwohner).

Die **Tilgungsausgaben** 2019 betragen 265.432,59 € (Vorjahr 264.436,47 €).

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **verkaufte Wassermenge** von 264.295 m³ (2018: 272.124 m³, 2017: 256.382 m³, 2016: 251.239 m³, 2015: 254.127 m³, 2014: 245.692 m³, 2013: 246.325 m³, 2012: 240.219 m³, 2011: 234.425 m³, 2010: 238.226 m³) ist niedriger als im Vorjahr. Der Wasserpreis beträgt seit dem 01.01.2018 2,55 €/m³. Der kostendeckende Wasserpreis (nach der Gewinn- und Verlustrechnung; Aufwendungen: 815.054,34 €; sonstige Erlöse: 25.837,79 €) würde, ohne die Grundgebühr, 2,99 €/m³ netto betragen. Mit der Grundgebühr in Höhe von 6,88 €/Monat netto (insgesamt ca. 177.000 €) läge der kostendeckende (einheitliche) Wasserpreis für das Wirtschaftsjahr 2019 bei 2,32 €/m³ netto.

Die **Einnahmen aus dem Wasserverkauf** haben sich auf 853.895,43 € leicht reduziert (2018: 875.141,38 €, 2017: 765.033,32 €, 2016: 757.721,88 €, 2015: 743.680,64 €, 2014: 619.438,59 €, 2013: 617.903,33 €, 2012: 616.096,81 €, 2011: 612.930,93 €, 2010: 607.787,20 €). Ursächlich hierfür ist der geringere Wasserverkauf i.H.v. ca. 3% zum Jahr 2018.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** (insbesondere Kostenersatz für die Behebung von Rohrbrüchen) belaufen sich auf 15.048,27 € (Vorjahr 14.270,66 €) und liegen damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Der **Wasserbezug vom Zweckverband Berglen-Wieslauf** in 2019 ist deutlich auf 146.847 m³ (Vorjahr 213.354 m³) gesunken. Der Aufwand für den Fremdwasserbezug hat sich entsprechend auf 99.579,66 € reduziert (2018: 118.889,27 €, 2017: 86.888,69 €, 2016: 73.694,02 €, 2015: 69.422,53 €, 2014: 61.308,07 €, 2013: 73.174,24 €, 2012: 71.238,91 €, 2011: 50.471,98 €, 2010: 51.507,96 €).

Der Anstieg des Fremdwasserbezugs erklärt sich durch den heißen Sommer im vergangenen Jahr. Die Quellschüttung der eigenen Quellen ging zurück und die Wassermehrabnahme musste durch Wasserzukäufe vom Zweckverband Berglen-Wieslauf gedeckt werden. Hinzu kam, dass durch die Starkregenereignisse Probleme mit der Wasserqualität der Quellen einhergingen, die aufgrund Eintrübungen oder Keimbelastungen immer wieder vom Netz

genommen werden mussten.

Weitere Gründe für den Fremdwasserbezug sind:

- immer wieder auftretende Rohrbrüche sowie
- die Abdeckung des Spitzenlastausgleichs (hohe Wasserentnahme über kurzen Zeitraum, z.B. Löschwasser, Netzmessungen,...).

Der **Stromverbrauch** im Jahr 2019 ist mit 200.640 kWh, gegenüber 2018 mit 178.524 kWh, um 22.116 kWh gestiegen. Die **Strombezugskosten** sind auf 40.998,73 € gestiegen (2018: 26.220,02 €, 2017: 30.978,35 €, 2016: 36.713,25 €, 2015: 34.176,56 €, 2014: 24.314,38 €, 2013: 36.845,77 €, 2012: 37.697,96 €, 2011: 31.215,74 €, 2010: 34.602,04 €). Die im Jahr 2018 verbuchten Stromabrechnungen für 2017 weisen einige Gutschriften aus. Die Stromlieferverträge der Gemeinde und des Wasserwerks werden regelmäßig gemeinsam mit anderen Kommunen und kommunalen Einrichtungen über den Gemeindetag Baden-Württemberg ausgeschrieben.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erhöhen sich 2019 auf 23.667,02 € (2018: 18.925,41 €, 2017: 27.364,41 €, 2016: 14.261,49 €, 2015: 10.820,53 €, 2014: 42.408,73 €, 2013: 27.259,86 €, 2012: 21.294,20 €, 2011: 20.817,11 €, 2010: 27.415,03 €).

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** (Unterhaltungsaufwand sowie Kosten für die technische Betriebsführung) sind mit 240.702,69 € geringfügig höher als im Vorjahr (2018: 238.694,24 €, 2017: 171.533,52 €, 2016: 189.878,64 €, 2015: 192.956,59 €, 2014: 179.859,89 €, 2013: 178.174,50 €, 2012: 150.643,19 €, 2011: 185.786,06 €, 2010: 172.516,73 €). Im Jahr 2019 lagen weniger Rohrbrüche (elf Rohrbrüche an Hausanschlüssen, vier Rohrbrüche an Hauptleitungen) vor als im Vorjahr (Rohrbrüche 2018: Hausanschlüsse: zehn, Hauptleitungen: acht).

Insgesamt hat sich der **Materialaufwand** gegenüber dem Vorjahr auf 425.369,20 € (2018: 416.651,47 €, 2017: 330.724,03 €, 2016: 332.820,29 €, 2015: 307.376,21 €, 2014: 307.891,07 €, 2013: 315.454,37 €, 2012: 280.874,26 €, 2011: 288.290,89 €, 2010: 286.041,76 €) erhöht.

Der **Wasserverlust** im Jahr 2019 liegt mit 14,77 % deutlich unter dem Vorjahr (2018: 21,35 %, 2017: 9,16 %, 2016: 11,61 %, 2015: 8,87 %, 2014: 11,09 %, 2013: 23,69 %, 2012: 22,55 %, 2011: 19,44 %, 2010: 23,44 %). Ein Wert kleiner 10,00 % ist anzustreben.

Der Wasserverbrauch für Bauwasser, der Anteil für die Reinigungsmaßnahmen, die Übungen und Einsätze der Feuerwehr und des Betriebswassers können nur geschätzt werden. Die Wasserverluste entstanden durch die aufgetretenen Rohrbrüche an Hauptleitungen, Hydranten und Hausanschlussleitungen.

Das Wasserwerk Berglen beschäftigt nur noch eine Reinigungskraft und die Hilfskräfte, um die Wasserzählerablesung durchzuführen. Der **Personalaufwand** betrug in 2019 6.957,84 € (2018: 6.573,22 €, 2017: 6.427,19 €, 2016: 6.865,85 €, 2015: 6.804,35 €, 2014: 6.690,32 €, 2013: 6.601,85 €, 2012: 3.820,75 €, 2011: 8.209,25 €, 2010: 5.250,66 €).

Die **Abschreibungen** liegen 2019 mit 230.330,08 € unter dem Niveau des Vorjahres mit 237.255,79 €. Viele Anlagegüter haben ihre gewöhnliche Nutzungsdauer überschritten, der Großteil der Baumaßnahmen 2019 konnte noch nicht abgeschlossen werden und wird als Anlagen im Bau nicht abgeschrieben (Neubau HB Galgenberg, Erschließung Baugebiet Hößlinswart, Sanierung Schneidersbergstraße).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen 2019 74.563,56 € und liegen ca. 39,4 % über dem Niveau des Vorjahres (2018: 53.495,54 €, 2017: 63.892,47 €, 2016:

56.611,11 €, 2015: 81.118,80 €, 2014: 71.335,41 €, 2013: 80.363,10 €, 2012: 86.485,77 €, 2011: 87.535,61 €, 2010: 86.238,28 €). Im Jahr 2019 wurde ein Rechtsgutachten zur Ausschreibungspflicht der technischen Betriebsführung durchgeführt. Des Weiteren ging die Abrechnung der Steuerberatungsleistungen für das Jahr 2017 erst im Jahr 2019 ein.

Die **Zinsaufwendungen** sind mit 66.333,69 € (2018: 77.521,57 €, 2017: 74.22,81 €, 2016: 121.306,98 €, 2015: 86.896,23 €, 2014: 100.073,07 €, 2013: 104.434,60 €, 2012: 106.800,18 €, 2011: 115.791,90 €, 2010: 125.964,53 €) niedriger als im Vorjahr.

Das Wasserwerk wickelt seine Kassen- und Bankgeschäfte über die Gemeindekasse ab. Die notwendige **Verzinsung der gegenseitigen Kassensalden** ist mit 10.483,76 € (2018: 15.989,50 €, 2017: 21.221,35 €, 2016: 26.289,38 €, 2015: 13.539,01 €, 2014: 24.598,85 €, 2013: 42.100,01 €, 2012: 38.443,56 €, 2011: 34.970,73 €, 2010: 37.147,40 €) in vorstehendem Zinsbetrag enthalten.

Die Verzinsung der von der Gemeinde gewährten Darlehen erforderte 2019 einen Aufwand von 18.704,86 € (2018: 20.658,09 €, 2017: 8.436,32 €, 2016: 9.906,28 €, 2015: 11.567,97 €, 2014: 18.320,10 €, 2013: 15.226,27 €, 2012: 17.864,54 €, 2011: 26.778,93 €, 2010: 31.326,85 €).

Durch die guten Jahresabschlüsse der Vorjahre konnte der Bilanzverlust abgebaut werden. Durch den vorhandenen Bilanzgewinn in Höhe von 200.603,39 € entsteht im Wirtschaftsjahr 2019 eine **Körperschaftssteuer**verbindlichkeit i.H.v. 11.218,87 €.

Der **Jahresgewinn 2019** in Höhe von 64.678,88 € (2018: 109.514,16 €, 2017: 96.466,12 €, 2016: 62.650,15 €, 2015: 97.194,05 €, 2014: 30.824,05 €, 2013: -13.341,76 €, 2012: 9.047,49 €, 2011: -28.689,41 €, 2010: -30.741,37 €, 2009: -34.567,45 €) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Als Beratungsunterlagen liegen bei:

- Die Beschlussvorlage für 2019,
- die Bilanz 2019,
- die Gewinn- und Verlustrechnung 2019,
- die Übersicht der Darlehensentwicklung 2019,
- die Übersicht des Anlagevermögens 2019,
- die Vermögensplan-Abrechnung 2019,
- die Energieverbrauchsbilanz 2008-2019 sowie
- die Wassermengenbilanz 2018-2019.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat den Sachverhalt am 15.09.2020 vorbereitet und den Mitgliedern des Gemeinderats einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

B e s c h l u s s v o r s c h l a g :

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Wasserwerks Berglen für das Wirtschaftsjahr 2019 entsprechend der nachfolgenden Beschlussvorlage fest.

Gemeinde Berglen
Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen

FESTSTELLUNG

des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen
für das Wirtschaftsjahr 2019 (01.01. bis 31.12.)

Dem Gemeinderat wird gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) für das Wirtschaftsjahr 2019 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Das Ergebnis des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt:

1. FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2019

1.1	Bilanzsumme	5.807.805,25 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen das Umlaufvermögen	5.407.262,06 € 400.543,19 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital die Empfangenen Ertragszuschüsse die Rückstellungen die Verbindlichkeiten	1.659.858,53 € 13.197,90 € 21.953,35 € 4.112.795,47 €
1.2	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	64.678,88 €
1.2.1	Summe der Erträge	879.733,22 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	815.054,34 €

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes

2.1	bei einem Jahresgewinn a) zur Tilgung des Verlustvortrages b) zur Einstellung in Rücklagen c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 € 0,00 € 0,00 € 64.678,88 €
2.2	bei einem Jahresverlust a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 € 0,00 € 0,00 €

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel

0,00 €

4. Entlastung der Betriebsleitung

Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 EigBG
Entlastung erteilt.

Verteiler:

1 x Kämmerer i